

Die Suche

Von Knuddelbaerchen29

Kapitel 2: Warum?

Warum

Es war ein lauer Sommermittag als Harry durch die Winkelgasse schlenderte. , Toll da habe ich meinen ersten freien Tag seit meiner Aurorenausbildung und keiner meiner Freunde hat Zeit', dachte sich Harry und betrachtete hier und da einige Schaufenster.

An einem Schmuckladen wurde er magisch von einer Kette im Schaufenster angezogen.

Der Anhänger hatte die Form eines Drachen und war in einem wunderschönen Seebrau.

,Draco', ging es Harry schmerzhaft durch den Kopf. Er schloss seine Augen und wie immer tauchte vor ihm das Gesicht seines geliebten auf, wie er ihn mit funkelnden Augen ansah, ein sanftes Lächeln über seine Lippen glitt.

„Du fehlst mir so“, flüsterte Harry und eine Träne löste sich aus seinem Augenwinkel.

Ganz in Gedanken versunken ging er weiter.

3 Jahre waren seit dem Endkampf vergangen und er hatte Draco nie wieder gesehen. Er hatte alle befragt Lupin, alle beteiligten Auroren sogar seinen Vorgesetzten während seiner Ausbildung, aber keiner gab ihm Auskunft.

Mit der Zeit hatte er aufgehört Fragen zu stellen, vor allem nach dem Ron ihm beinahe die Freundschaft gekündigt hatte.

~ Was interessierst du dich so sehr für ihn Harry, er war ein Idiot, lass die Sache endlich sein, oder ich war die längste Zeit dein Freund. ~ so hatte Ron ihn damals angeschrien.

Es hatte ihm das Herz gebrochen, er hatte schon Draco verloren und wollte nicht auch noch seinen besten Freund verlieren. Deswegen fragte er nicht mehr, aber in jeder freien Minute ging er ins Archive und lass die Akten von damals nach.

Er hatte auch nie den Mut gefunden seinen Freunden reinen Wein ein zuschenken.

Und jede Nacht suchte Draco ihn heim. Dann war er wieder richtig glücklich, erlebte nochmals die letzten Stunden mit seiner großen Liebe, durchlebte nochmals ihre letzte Nacht. Spürte wieder wie es war von Draco genommen zu werden. Wie es war

wieder sein Gewicht auf sich zu spüren. Die anfangs langsamen Stöße die ihn schon beinahe um den Verstand brachten, ihre Liebesschwüre während sie kamen.

Harry schüttelte den Kopf und konzentrierte sich wieder auf die Winkelgasse, ein Lächeln formte sich um seine Lippen als er die Person vor sich erkannte.

Wenige Meter von ihm entfernt saß Severus Snape an einem Tisch in einem Eiscafe. Seit Snape damals befreit worden war hatte sich zwischen beiden eine Freundschaft entwickelt, auch wenn Severus, sobald das Thema auf Draco zu sprechen kam abblockte.

Harry wollte ihn gerade rufen als er aus dem Augenwinkel eine Gestalt auf den Tisch zu eilen sah. Es war eine Frau mit blonden langen haaren. Er erkannte sie sofort. Narzissa Malfoy.

Severus stand auf als er sie sah und sie begrüßten sich mit einem Kuss auf die Wange.

Harry glitt schnell um die Ecke des Gebäudes von wo er die beiden belauschen konnte. ‚Vielleicht erfahre ich so etwas?‘ dachte er sich.

„Narzissa, wie geht es dir? Ist alles in Ordnung?“ erkundigte sich die ölige Stimme von Severus.

„Oh, Severus ja es geht mir gut. Ob alles in Ordnung ist? Das könnte ich dich auch fragen.“ antwortete Narzissa.

„Cissa, Cissa du beantwortest immer noch eine Frage mit einer Gegenfrage? Jetzt sag schon gibt es was neues?“

„Nein, leider nein“, kam es leise von Narzissa, „ Ich weiß mir nicht mehr zu helfen Severus. Da liegt mein armer Junge nun seit drei Jahren in diesem verdammten Krankenhaus und die Ärzte können ihm nicht helfen.“

„ Reagiert er jetzt wenigstens auf dich?“ fragte Severus ebenso leise.

„Nein, er sieht mich zwar an, er isst auch und trinkt und macht alles selber aber er redet nicht und gibt auch kein Zeichen das er mich versteht oder mich überhaupt realisiert.“ kam es mit einem leichten Schniefen.

Harry musste sich an der Mauer festhalten, ihm wurde schwindelig. Immer und immer wieder ging ihm das eben gehörte durch den Kopf ~ da liegt mein armer Junge seit drei Jahren..... reagiert nicht...~

„Weiß man überhaupt ob er irgendetwas wahr nimmt?“ erkundigte Snape sich.

„Ja, es gibt etwas das er wahrnimmt. James, auf ihn reagiert er. Er lächelt ihn an, wenn er da ist, er spielt mit ihm, hält ihn im Arm und jedes mal wen wir gehen weint er, genauso wie James.“

Harry stand an die Wand gelehnt da, seine Augen fest zu gedrückt und lauschte weiter dem Gespräch. „Wer ist dieser James?“ fragte er sich.

„Severus was soll ich nur machen. Ich möchte meinen Sohn wieder haben.“

„Pst Cissa, es kommt alles bestimmt wieder in Ordnung“ hörte Harry Severus Stimme, dazu ein Stühle rücken und er konnte sich denken das Severus Narzissa in den Arm nahm um sie zu trösten.

„Was sagt denn seine Ärztin, wer war das noch mal gleich?“

„Hermine, Hermine Granger. Sie sagt das er sich vor allem verschließt, am schlimmsten sei es immer, wenn James wieder weg ist. Sie versucht immer etwas aus ihm heraus zu locken, erzählt von alten Zeiten. Oh da fällt mir ein was sie gesagt hat. Er hat noch mal auf etwas reagiert.“

„Und was war das?“ fragte Severus

„Sie sagte mir sie habe von früher geredet als auf einmal ein Name fiel. Er hätte sie angeschaut und dann wären ihm Tränen in die Augen geschossen, er hat laut ihrer Aussage schlimmer geheult als wenn James ging.“

„Da fällt mir auf wo ist James eigentlich?“ hörte Harry die stimme von Severus.

Wieder war ein Stühle rücken zu hören und Narzissas Stimme halte über den Platz.

„James Malfoy komm sofort her. Nein mein Schatz lass die Eulen im Laden in Ruhe und komm her.“

Harry versuchte seinen immer schlimmer werdenden Schwindel abzuschütteln und schaute um die Ecke. Ein kleiner blonder junge lief auf Narzissa und Severus zu. Seine blonden kurzen Haare standen ihm in alle Richtungen ab. Er lachte hell auf und flog Severus in die Arme.

„Hallo Onkel Suverus“ quietschte der Kleine als er von Severus herumgewirbelt wurde.

„Hallo mein kleiner Wirbelwind. Und willst du ein Eis haben?“ fragte dieser ihn mit einer Stimme die Harry von ihm gar nicht kannte.

„Au ja, bitte bitte darf ich eins haben?“ , fragte der kleine in die Runde.

„Ja mein Schatz, geh rein und bestell dir eins. Moment kleiner Mann hast du nicht etwas vergessen?“ gluckste Narzissa ihm hinter her.

Der kleine junge drehte sich um, eilte auf Narzissa zu und gab ihr einen dicken Schmatz auf die Backe.

Harry beobachtete die Szene genau und er spürte einen Stich in seinem Herzen.

Severus und Narzissa setzten sich wieder hin und direkt erkundigte sich Severus bei Narzissa.

„Und auf welchen Namen hat er so reagiert?“

„Auf den Namen Harry Potter.“

Das war zuviel für Harry mit einem leisen Plopp verschwand er aus der Winkelgasse und landete in seinem Wohnzimmer.

Dort brach er weinend auf dem Boden zusammen.

„Er lebt. Und Hermine ist seine Ärztin, wie kann sie mir das antun? Sie weiß doch das ich immer nach ihm gefragt habe.“

Er wälzte sich auf dem Boden rum, weinte schmiss einige Sachen in seiner Wohnung und schrie immer wieder „WARUM???“

Er konnte das alles nicht begreifen.

Nach einiger Zeit wurde er langsam wieder ruhiger. Er ging kurz ins Bad, machte sich frisch und sah auf die Uhr.

Mit einem Plopp war er verschwunden und landetet wenige Sekunden später vor einem kleinen Haus in London.

Er klingelte und schwungvoll wurde die Tür aufgerissen.

Vor ihm stand eine hübsche Junge Frau mit buschigem Braunen Haar.

„Hallo Harry“ Hermine wollte ihn gerade umarmen als sie seinen Blick sah.

„Warum Hermine, warum hast du es mir nicht gesagt?“ flüsterte Harry und sah sie verwirrt und verletzt an.